Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Aufwärtsbewegung bei Stierpreisen

Passend zum Schulbeginn verzeichnet der NÖ Schlachtstiermarkt positive Signale – Das in normalem Umfang anfallende Angebot an Schlachtstieren passt zur Nachfrage – Dabei haben die Schlachtmengen in NÖ gegenüber den schwachen Sommerzahlen spürbar zugelegt – So war auch eine Verbesserung der Erzeugerpreise umsetzbar – Auch in Deutschland sind Schlachtstiere rege gefragt, die saisonale Verbreiterung des Rindfleischsortiments im LEH trägt ihres dazu bei – Die deutschen Erzeugerpreise entwickeln sich stabil bis fester – Dass die Türkei die Einfuhrzölle für EU-Rindfleisch gesenkt hat, zeigt jedoch scheinbar noch keine Wirkung – Die Lage am Schlachtkuhmarkt bleibt angespannt – Nachdem sich die Betriebe von einer Reihe von Tieren getrennt haben und Niederschläge die Situation auf vielen Koppeln entspannt hat, fällt das Angebot an Schlachtkühen in NÖ wieder geringer aus – Der Forderung nach unveränderten Preisen hatten zu Redaktionsschluss aber noch nicht alle Aufkäufer zugestimmt – In Deutschland wurden bei Schlachtkühen erneut Abschläge erwartet – Keine Änderung ergab sich bei den Preisen für Schlachtkalbinnen und –kälber – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,61 € (+5 Cent) und der Klasse R von 3,54 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 37/2015
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere/Ochsen			Kühe			Kalbinnen		
E	3,68	bis	3,93	–	bis	–	3,36	bis	3,61
U	3,61	bis	3,86	–	bis	–	3,29	bis	3,54
R	3,54	bis	3,79	–	bis	–	3,22	bis	3,47
O	3,39	bis	3,54	–	bis	–	2,99	bis	3,17
P	3,25	bis	3,40	–	bis	–	2,92	bis	3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren, Ochsen und Kalbinnen beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bie 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,62 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis um 0,10 €/kg.
Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingsbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 02.09.2015
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	634 kg	1.827 €
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	675 kg	2.170 €
	II b	44 Stk.	625 kg	1.682 €
	III a	2 Stk.	653 kg	1.610 €
Kalbinnen	II a	2 Stk.	675 kg	2.120 €
	II b	262 Stk.	640 kg	1.761 €
	III a	8 Stk.	641 kg	1.465 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	87 Stk.	122 kg	536 €
	III a	30 Stk.	124 kg	499 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Kalbinnen	II b	5 Stk.	634 kg	1.468 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	1 Stk.	148 kg	540 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	5 Stk.	580 kg	1.688 €
Kalbinnen	II b	3 Stk.	657 kg	1.520 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	89 kg	330 €
	III a	2 Stk.	154 kg	400 €

Kälbermarkt in Warth am 31.08.2015 .....siehe Rückseite

MILCHPREISERHEBUNG

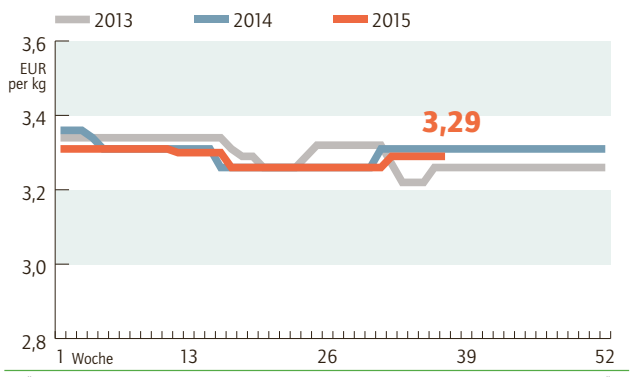
Erhoben von der Agrarmarkt Austria, Monat: Juli 2015
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,02 % Fett 3,28 % Eiw.[1]	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw.[2]	4,0 % Fett 3,4 % Eiw.[3]
NÖ	29,596	29,114	30,644	30,032
OÖ	30,244	29,662	30,937	30,427
Salzburg	37,176	37,022	38,390	37,843
Steiermark	31,075	30,696	32,226	31,614
Kärnten	30,538	30,262	31,792	31,180
Tirol	34,186	33,511	35,067	34,445
Vorarlberg	36,181	35,853	37,351	36,752
ÖSTERREICH	31,771	31,308	32,732	32,162

[1] Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
[2] Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
[3] Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
[4] Aus Datenschutzgründen sind die Daten des Bundeslands Burgenland nur in der Österreich-Summe berücksichtigt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	07. – 13.09.	3,61 €	(3,56 €)
Schlachtschweine Basispreis	03. – 09.09.	1,39 €	(1,33 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	07. – 13.09.	1,85 €	(1,85 €)

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 37/2015
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. U	bis 6,75	Bio-Kühe:			
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. U	bis 4,70	Kl. E	2,77	bis	3,46
Bio-Ochsen	bis 27 Monate	Kl. U	bis 4,45	Kl. U	2,70	bis	3,39
Bio-Kalbinnen	bis 24 Monate	Kl. U	bis 4,25	Kl. R	2,63	bis	3,32
				Kl. O	2,47	bis	3,13
				Kl. P	2,22	bis	2,88

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 35/2015
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	668	3,82	(± 0,00)	161	3,80	(± 0,00)
	R3	224	3,74	(± 0,00)	64	3,74	(± 0,00)
	E-P	3.008	3,77	(± 0,00)	741	3,77	(+ 0,02)
Kühe	R3	303	2,95	(+ 0,02)	84	2,89	(+ 0,01)
	O3	133	2,71	(– 0,02)	24	2,73	(+ 0,12)
	E-P	2.621	2,69	(– 0,01)	544	2,70	(+ 0,03)
Kalbinnen	U3	191	3,71	(+ 0,02)	45	3,69	(+ 0,02)
	R3	239	3,56	(– 0,06)	68	3,55	(– 0,01)
	E-P	821	3,54	(– 0,02)	177	3,56	(– 0,02)
Schweine	S	38.395	1,54	(+ 0,01)	7.633	1,56	(+ 0,01)
	E	21.505	1,42	(+ 0,01)	2.937	1,43	(± 0,00)
	U	1.260	1,21	(+ 0,01)	130	1,22	(– 0,01)
	S-P	61.171	1,49	(+ 0,01)	10.700	1,52	(+ 0,01)
Kälber[1)]	E-P	327	5,56	(– 0,12)	–	–	–

[1)] Kälber ohne Fell

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 37/2015
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,04	bis	2,18
Ochsen	Klasse R	1,91	bis	2,05
Kühe	Klasse R	1,20	bis	1,27
Kalbinnen	Klasse R	1,74	bis	1,87
Schweine				1,26

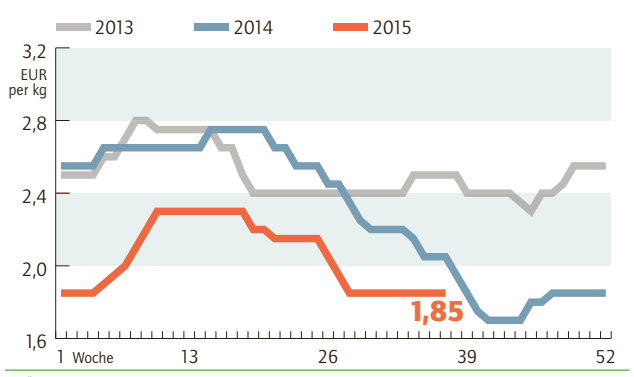
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der Erzeugergemeinschaft aus der Vorwoche.

Biomilch gefragt

Weiterhin besteht starke Nachfrage nach Biomilch aus NÖ – Die Milchgenossenschaft NÖ konnte daher ab September den Biomilchzuschlag um einen Cent auf 10,5 Cent netto erhöhen – Unverändert bleiben die Preise für Qualitätsmilch – An der internationalen Börse für Milchprodukte zeigt die Entwicklung der Exportpreise seit Mitte August aufwärts – In Summe sind die Preise um 25 Prozent gestiegen, liegen aber immer noch um rund 20 Prozent unter dem Vorjahr – Ursache für die positive Preisentwicklung dürfte die Drosselung der Milchpulverproduktion in Neuseeland sein, Nachfrageimpulse aus Russland und China sind weiter keine zu verzeichnen.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF eGen

Schweineangebot rückläufig

Der positive Preistrend am europäischen Schlachtschweinemarkt setzt sich diese Woche fort – In Nord- und Mitteleuropa bleibt das Angebot an Schlachtschweinen mehr oder weniger deutlich hinter der Nachfrage am Fleischmarkt zurück – Als Ursache für den deutlichen Rückgang der schlachtreifen Tiere wird die hitzebedingt längere Mastdauer genannt, die sich nun kurzfristig auf die Schlachtzahlen niederschlägt – Aus Deutschland, Dänemark, Belgien und den Niederlanden wurden steigende Schweinepreise gemeldet – Am NÖ Schweinemarkt hat sich die Situation ebenfalls merklich entspannt – Schulbeginn und heimkehrende Urlauber sorgen für steigende Absatzzahlen im LEH – Auch die laufenden Aktionen im LEH kurbeln die Umsätze zusätzlich an – Der steigenden Nachfrage steht ein kaum bedarfsdeckendes Angebot gegenüber – Der Erzeugerpreis konnte sich im Einklang mit der deutschen Notierung um weitere sechs Cent verbessern – In der kommenden Woche dürfte sich das Angebot zwar wieder etwas erhöhen – Bei anhaltend guter Inlandsnachfrage erwartet man stabile Auszahlungspreise – Der Zuchtsauenauszahlungspreis liegt bei 1,03 € (+3 Cent) pro kg plus USt – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 36. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro kg, netto

Schweine, Eurex	KW 36/2015	Vorwoche	Änderung
September 2015	1,444	1,460	– 1,10 %
Oktober 2015	1,398	1,398	± 0,00 %
November 2015	1,408	1,408	± 0,00 %

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 37/2015
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,29
Lämmer Kategorie II/III	1,85
Altschafe/Altwidder	0,54
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,59
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,73

Angebot kleiner Eier steigt

Mit Schulbeginn wird auf Handelsebene mit einer Marktbelebung gerechnet – Durch eine große Anzahl junger Herden ist im Herbst mit einem größeren Angebot an leichter Ware zu rechnen – Ungünstig auf das Marktgleichwicht wirkten sind Aktionen des LEH aus.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2015
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 27,00
Bodenhaltung	20,00 bis 22,00

Zugestelle Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 12 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 22,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,50	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Schwäche am Getreidemarkt hält an

An den internationalen Getreidebörsen scheint sich der Preisdruck langsam abzuschwächen – In Nordeuropa ist die Weizenernte noch nicht ganz abgeschlossen – Die Schätzungen werden aber immer konkreter – In Europa, Russland, Kasachstan und der Ukraine dürfte die Weizenernte höher ausfallen als bislang angenommen – Die globalen Getreideendbestände dürften im laufenden Wirtschaftsjahr mit rund 447 Mio. Tonnen den höchsten Stand seit fast 30 Jahren aufweisen – Für die in einigen Monaten anstehende Ernte auf der Südhalbkugel hängt noch einiges vom Einfluss des Wetterphänomens El-Nino ab – Während aus dem Norden Argentiniens schon von ersten Überschwemmungen berichtet wird, wurden in Australien bislang noch keine typischen Dürreschäden registriert – Die Schätzung für die australische Weizenernte wurde zuletzt um 1,7 Mio. Tonnen auf 25,3 Mio. Tonnen angehoben – An der Euronext Paris pendelte sich der Weizen-Dezemberkontrakt bei rund 168 € je Tonne ein – Der November-Maiskontrakt gab gegenüber der Vorwoche nochmals leicht nach und lag zu Wochenbeginn bei 162,75 € je Tonne – Die landwirtschaftliche Produktenbörse in Wien schließt sich dem internationalen Trend an – Premium- und Qualitätsweizen gaben auf durchschnittlich 203,50 bzw. 188,50 € je Tonne nach – Mahlweizen notiert mit 157,50 € je Tonne um drei Euro tiefer als in der Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 02.09.2015
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15 % Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	202	bis	205
Qualitätsweizen	inl., mind. 14 % Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	184	bis	193
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	155	bis	160
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		–	
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl			150
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl		–	
Gerste für Futterzwecke	inl., 62 kg/hl, Ernte 2015			135
Weizen für Futterzwecke	70 kg/hl		–	
Roggen für Futterzwecke	inl., 65 kg/hl		–	
Hafer für Industriezwecke	54 kg/hl		–	
Hafer für Futterwecke	50 kg/hl		–	
Mais für Industriezwecke			–	
Mais für Futterwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)			157
Rapssaat	mind 40% Öl, Ernte 2015		–	
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt		–	
	Pellets, lose		–	
Sojaschrot 46	inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400	bis	410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	355	bis	365
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	380	bis	390
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225	bis	235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose		–	

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 03.09.2015
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose	305	bis	315
Hartweizen	gesackt	441	bis	451
Mais	lose		–	

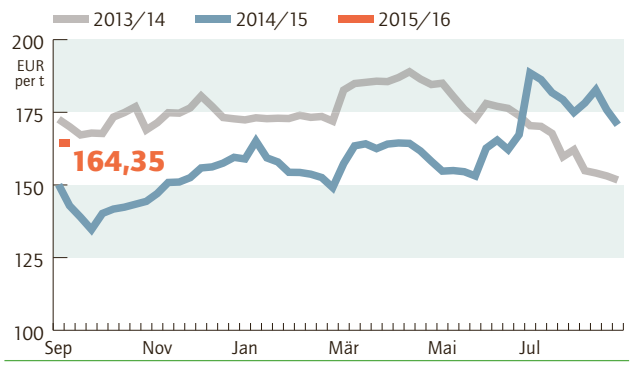
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

Euronext Paris	KW 36/2015	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2015	360,50	355,70	+ 1,35 %
Februar 2016	360,60	356,60	+ 1,12 %
Mai 2016	360,20	356,55	+ 1,02 %
Weizen			
September 2015	153,00	163,50	- 6,42 %
Dezember 2015	169,35	173,85	- 2,59 %
März 2016	175,65	178,15	- 1,40 %
Mais			
November 2015	164,35	170,70	- 3,72 %
Jänner 2016	170,20	174,00	- 2,18 %
März 2016	172,25	175,25	- 1,71 %
Kartoffel, Eurex			
November 2015	13,10	13,08	+ 0,15 %
April 2016	18,12	17,24	+ 5,10 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: EURONEXT PARIS

RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2015
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 36. Woche	€/t, netto	361
Erzeugerpreis 36. Woche	€/t, netto	321
Erzeugerpreis 35. Woche	€/t, netto	316

GEMÜSE

Erzeugerpreise für den Zeitraum vom 15.08.2015 bis 21.08.2015
In Euro, netto (bei Abgabe an die Genossenschaft)

Gurken, GL, Stk	0,37
Kohlrabi, GR, Stk	0,19
Tomaten, GL, kg	0,53
Traubentomaten, GL, kg	0,62

GL = aus geschütztem Anbau, GR = aus dem Freiland

Vermehrtes Auftreten von Borkenkäfer

Durch den trockenen Sommer kommt es verstärkt zum Auftreten von Borkenkäfer – Befallene Bäume sollten rasch entfernt werden, um eine Ausbreitung zu verhindern – Eine regelmäßige der Kontrolle der Waldbestände auf Borkenkäferbefall wird angeraten – Die Sägewerke sind gut versorgt – Das anfallende Käferholz ist zu leicht abgesenkten Preisen absetzbar – Die Abfuhr erfolgt schleppend – Frisches Fichtensägerundholz ist gefragt und preislich unverändert – Bei Weißkiefern-, Schwarzkiefern- und Lärchensägerundholz durchschnittlicher Qualität wurden die Preise ebenfalls den Marktverhältnissen angepasst.

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	97	100
Blochholz, 1a	48	50
Blochholz, 1b	68	70
Blochholz, 2a	88	91
Blochholz, 2b	88	91
Blochholz, 3a	88	91

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunbloche und Cx: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, FMO	42
Schleifholz, Fi/Ta, RMM	28
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	74
Faserholz, Rotbuche, FMO	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	65

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis		
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	55	bis	60
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	45	bis	50
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä	35	bis	40
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	80	bis	90
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	70	bis	80
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50	bis	55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

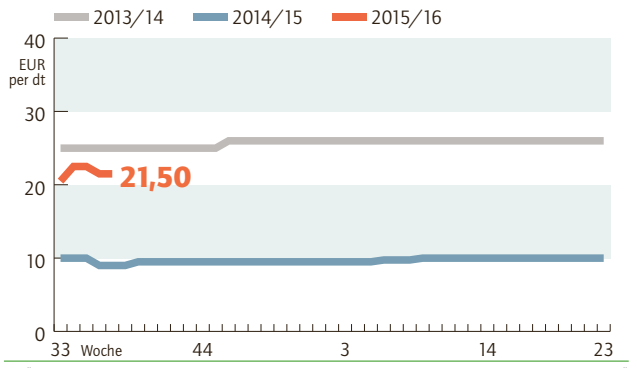
Wassergehalt	Mindestpreis		
< 30 %	82	bis	88
30 - 40 %	78	bis	84
> 40 %	74	bis	80

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2015	1,509

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



LK NÖ QUELLE: LK NÖ

Kartoffelangebot bleibt überschaubar

Der NÖ Erdäpfelmarkt präsentiert sich gut ausgeglichen – Die Niederschläge der letzten Tage haben die Rodebedingungen deutlich verbessert – Die verfügbaren Mengen steigen zwar langsam an, sind aber weiterhin gerade einmal knapp bedarfsdeckend – Die Hektarerträge der Hauptsorten fallen bei Flächen ohne Beregnung in der Regel mit 20 bis 30 Tonnen weiterhin enttäuschend aus – Dem überschaubaren Angebot steht eine steigende Inlandsnachfrage gegenüber – Schulbeginn und kühlere Temperaturen sorgen für steigende Absatzzahlen im LEH – Anfragen für Exporte gibt es auch bereits – Angesichts der knappen Angebotssituation werden aber keine Ausfuhren getätigt – Die Erzeugerpreise liegen stabil auf Vorwochenniveau – Für alle Sorten werden weiterhin meist 20,- bis 22,- €/100 kg bezahlt – Für gesuchte festkochende Sorten sind auch etwas höhere Preise möglich.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorte	20	bis	23
Vorwiegend festkochende Sorte	20	bis	22

OBST

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro/kg, netto

Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20	bis	3,00
Zwetschken	Ab Hof, Sraße (inkl. USt.)	1,40	bis	2,00
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20	bis	1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20	bis	1,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50	bis	9,00
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,12	bis	0,15

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro/kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	18	bis	22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40	bis	45
	1 kg Sack, ab Rampe, ohne Überverpackung	55	bis	58
Sellerie	5 kg Sack	55	bis	60
Frühkraut	weiß, je Stück	26	bis	30
	weiß, je kg	20	bis	25
	rot, je kg	24	bis	28

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

KÄLBERMÄRKTE

Kälbermarkt in Warth am 31.08.2015

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	24 Stk.	80 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	10 Stk.	96 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	21 Stk.	105 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	12 Stk.	115 kg	4,28 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	14 Stk.	136 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	2 Stk.	83 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	2 Stk.	94 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	108 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	125 kg	3,56 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	90 kg	4,20 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	90 kg	3,50 €/kg
Gesamt		91 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	218 kg	3,11 €/kg
Gesamt		4 Stk.		